

Inhalt

Neueste Firmwareversionen.....	1
Neue Funktionen	1
Behobene Fehler	2
So überprüfen Sie die Firmwareversion.....	5
Die Firmware aktualisieren	5

Neueste Firmwareversionen

Betreiben Sie das Gerät immer mit der neuesten Firmwareversion.

Die neueste Firmware finden Sie auf der Website von Tascam unter <http://tascam.de/>.

Neue Funktionen

Funktionserweiterungen in Version 1.40

- Der Recorder kann nun auf anderen Geräten erstellte Dateien wiedergeben, wenn diese in den aktuellen Ordner geladen wurden. Das erneute Einlesen des Ordners ist nicht notwendig.
- Der Registerkarte REC MODE auf der REC SETUP-Seite wurde die Funktion T/C Frame SYNC REC hinzugefügt. Diese Funktion startet die Aufnahme exakt am nächsten Trennstelle zwischen den Frames des Timecode-Generators.
- Der Registerkarte REC MODE auf der REC SETUP-Seite wurde die Funktion REC STOP Position hinzugefügt. Diese Funktion erlaubt es Ihnen, als Position nach dem Aufnahmestopp den Anfang oder das Ende des Takes festzulegen.
- Die Takelisten-Seiten wurden um die Spalte END T/C ergänzt, wo nun der Timecode des Takeendes angezeigt wird.
- Mithilfe der neuen Funktion Sound Report können Sie Informationen der aktuellen Takeliste als CSV-Datei exportieren.
- Die Einstellwerte der **ONLINE**-Fader werden nun auf den CHANNEL SETUP-Seiten angezeigt.
- Es ist nun möglich, die Pegelanzeigen Werte vor oder nach den **ONLINE**-Fadern anzeigen zu lassen. Die entsprechenden Schalter finden Sie auf den Seiten METER SETUP und CHANNEL SETUP.
- Wenn eine der folgenden Aufgaben von einer FTP-Clientanwendung ausgeführt wird, erscheint nun eine Meldung, dass der Ordner neu eingelesen wird. Zudem oberhalb der entsprechenden Schaltfläche ein Warnsymbol angezeigt.
 - Eine in der Takeliste enthaltene Datei wird gelöscht
 - Ein Ordner wird gelöscht
- Das Drücken der Esc-Taste auf einer angeschlossenen Computertastatur hat nun die gleiche Funktion wie die **EXIT/CANCEL**-Taste des Recorders.

- Es sind neue Tastenkombinationen für externe Tastaturen verfügbar. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Neue Funktionen in Firmwareversion 1.40“ der Ergänzung zum Benutzerhandbuch.

Funktionserweiterungen in Version 1.30

- Es stehen jetzt Netzwerkfunktionen (FTP/Telnet/VNC) für den Fernzugriff zur Verfügung.
- Auf der LOCK SETUP-Seite gibt es neue Schaltflächen zum Sperren/Entsperren der Fernbedienungs-/Tastaturanschlüsse und der Anschlüsse für die externe Steuerung.
- Eine Funktion zum Editieren von Takenamen (EDIT NAME) wurde hinzugefügt.
- Die Registerkarte PREFERENCES der SYSTEM SETUP-Seite enthält nun das Element RecFn Stop Monitor. Wenn hier MUTE gewählt ist, wird der Eingangsmonitor für aufnahmebereite Spuren bei gestopptem Transport deaktiviert.
- Die Registerkarte PREFERENCES der SYSTEM SETUP-Seite enthält nun das Element RecPause Monitor, mit dem es möglich ist, das Eingangsmonitoring während der Aufnahmepause zu deaktivieren.
- Die Registerkarte OUTPUT der MIXER SETUP-Seite enthält nun das Element Slate Tone. Nutzen Sie dieses, um ein 1-kHz-Sinussignal mit Referenzpegel an die aufnahmebereiten Spuren zu leiten.
- Die Registerkarte I/O der SYNC T/C-Seite enthält nun das Element USER BITS Source, mit dem es möglich ist, die Quelle der aufgezeichneten und ausgegebenen Benutzer-Bits auszuwählen.
- Im Informationsfenster für den aktuellen Take wird nun auch die Timecodezeit des Takeendes (END T/C) angezeigt.
- Der Recorder ist nun auch in der Lage, digitale Eingangssignale mit Statusbits im Consumer-Format zu verarbeiten.
- Auf Seiten für die Eingabe von Buchstaben und Ziffern können Sie nun Umschalt- und Rückschritt-Taste auf einer angeschlossenen Computertastatur drücken, um alle Zeichen im Eingabefeld zu löschen.
- Mit den Tasten Pfeil-nach-oben/Pfeil-nach-unten einer angeschlossenen Computertastatur bewegen Sie nun den Cursor auf Eingabeseiten zum Anfang/Ende einer Zeile.
- Auf der PROJECT-Seite wird nun in der Titelzeile PROJECT, FOLDER oder TAKE entsprechend der ausgewählten Liste angezeigt.
- Wenn Sie nun bei geöffneter PROJECT-Seite auf die **PROJECT**-Taste drücken, wird der Inhalt des eine Ebene höher befindlichen Ordners angezeigt.

Anmerkung

Weitere Einzelheiten zu diesen Merkmalen finden Sie in einer Ergänzung zum Benutzerhandbuch, die ebenfalls auf den Tascam-Websites bereitgestellt wird.

Funktionserweiterungen in Version 1.20

- Es ist nun eine Bandmaschinen-Emulation verfügbar, mit der die Steuerung des HS-8 durch Schnittcomputer/ Synchronizer über die RS-422-Schnittstelle möglich wird. Voraussetzung ist die Unterstützung des Kommunikationsprotokolls Sony P2.
- Das Gerät ist nun in der Lage, japanische Ordner- und Dateinamen anzuzeigen. Die Eingabe japanischer Schriftzeichen ist jedoch nicht möglich.
- Es ist nun möglich, die Synchronwiedergabe ferngesteuert über die RS-232-Schnittstelle zu starten und zu stoppen.
- Der REC-Befehl des Sony P2-Protokolls wird nun unterstützt.
- Die Schaltflächen OK und CANCEL in Displaymeldungen können nun mithilfe der Tasten Enter und Esc einer externen Computertastatur angesprochen werden.

Anmerkung

Weitere Einzelheiten zu diesen Merkmalen finden Sie in einer Ergänzung zum Benutzerhandbuch, die ebenfalls auf den Tascam-Websites bereitgestellt wird.

Funktionserweiterungen in Version 1.11

- Der Recorder erlaubt nun auch die Nutzung von Computertastaturen mit USB-Schnittstelle.
- Die Synchronwiedergabe ist nun auch möglich, wenn der empfangene Timecode und der Timecode des Projekts voneinander abweichen.

Behobene Fehler

Änderungen in Version 1.41

- Nachdem Sie auf der PROJECT-Seite einen Ordner kopiert und ein anderes Speichermedium ausgewählt hatten, verschwand das Einblendfenster nicht und die meisten weiteren Aktionen wurden unmöglich. Das Problem wurde behoben.
- Nach dem Ändern der IP-Konfiguration von DHCP auf STATIC wurde die IP-Adresse weiterhin von einem DHCP-Server angefordert. Das Problem wurde behoben.
- Wenn eine WAV-Datei mit einer Dateinamenerweiterung aus Großbuchstaben („WAV“) auf eine CF-Karte kopiert wurde, konnte die Datei weder angezeigt noch wiedergegeben werden, auch nicht nach dem erneuten Einlesen. Das Problem wurde behoben.
- Eine WAV-Datei, die über FTP in den aktuellen Ordner kopiert wurde, konnte erst nach dem erneuten Einlesen angezeigt oder wiedergegeben werden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn eine Datei über FTP in einen anderen als den aktuellen Ordner kopiert wurde, und dieser Ordner mittels RS-232C oder Telnet geladen wurde, konnte erst

nach dem erneuten Einlesen angezeigt oder wiedergegeben werden. Das Problem wurde behoben.

- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Änderung in Version 1.40

Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Änderungen in Version 1.30

- Um die PROJECT-Seite übersichtlicher zu gestalten, werden nun die Symbole aller Ordner außer denen des aktuellen Projekts und des aktuellen Ordners (diese sind nach wie vor gelb) grau dargestellt.
- Das Gerät reagiert nun auch auf die Umschaltung des Ziffernblocks (Num Lock) einer angeschlossenen Computertastatur.
- In einigen Fällen konnten Dateien, die auf anderen Geräten erstellt wurden, keine Marken hinzugefügt werden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie nun einer schreibgeschützten WAV- oder BWF-Datei eine Marke hinzufügen oder eine Marke in einer solchen Datei bearbeiten wollen (einschließlich ihres Timecodes oder Namens), erscheint nun eine Meldung, dass dies nicht möglich ist.
- Innerhalb der in WAV-Dateien enthaltenen iXML-Daten war der Datensatz „Current Project/Session“ fehlerhaft. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie Circle Take auf der Takeauswahlseite ausführen, wird nun auch das iXML-Tag <CIRCLED> hinzugefügt.
- Auch wenn Sie auf der NEXT TAKE NAME-Seite eine benutzerdefinierte Benennung eingegeben haben, wurde unter dem iXML-Tag <SCENE> der Ordnername verwendet. Das Problem wurde behoben, so dass nun stattdessen die benutzerdefinierte Benennung eingefügt wird. Zudem gibt es nun das iXML-Tag <TAPE>, unter dem der Ordnername gespeichert wird.
- In Antworten auf den Befehl „Current Scene Number Confirmation“ (7F0255) des RS-232C-Protokolls war die Projektnummer inkonsistent. Das Problem wurde behoben.
- In mittels SONY P2-Protokoll über RS-422 ausgegebenen Zeitdaten wurde das DF-Flag nicht gesetzt. Das Problem wurde behoben.
- Beim Wechsel der Eingangsquelle (INPUT SOURCE auf der Registerkarte INPUT der MIXER SETUP-Seite) wird bei Anliegen eines Audiosignals kein Schaltgeräusch mehr ausgegeben.
- Wenn ein nicht synchrones Digitalsignal an einem Kanal eines gekoppelten Paares anlag, und Sie auf einen Analogeingang umschalteten, wurde der Eingang des geradzahligen Kanals stummgeschaltet. Das Problem wurde behoben.
- Nach dem Wechsel eines Kanaleingangs auf einen Digitaleingang bei externer Synchronisation konnte es vorkommen, dass das Gerät die unterbrochene

Synchronität der Masterclock nicht erkannte. Das Problem wurde behoben.

- Möglicherweise wurde auf ein digitales Eingangssignal mit Emphasis keine Deemphasis angewendet. Das Problem wurde behoben.
- Die Funktion `JAM SYNC` stellte manchmal keine Synchronität her. Das Problem wurde behoben.
- Wenn auf der Registerkarte `SETUP` der `SYNC T/C`-Seite unter `TC GEN MODE` die Einstellung `TIME OF DAY` ausgewählt war und die interne Uhr gestellt wurde, folgte nach dem Stellen der Timecodegenerator nicht mehr der Zeit. Das Problem wurde behoben.
- Wenn als Frame-Art `23.976F` ausgewählt war und Timecode der Frame-Art `29.97NDF` empfangen wurde, zeigte das Gerät als empfangenen Timecode `30NDF` an. Das Problem wurde behoben, und das Gerät zeigt nun richtigerweise `29.97NDF` an.
- Die Stabilität des timecode-synchronisierten Betriebs wurde verbessert.
- Die Stabilität im laufenden Betrieb wurde verbessert.

Änderungen in Version 1.20

- Bei der Verwendung einer externen Tastatur konnten auch Zeichen eingegeben werden (`\ / : ; , • ? “ < > |`), die für Dateinamen auf Datenträgern mit FAT-Dateisystem nicht zulässig sind. Das Problem wurde behoben.
- Wenn auf der `MARK LIST INFO`-Seite die Option `MANUAL MARK` ausgewählt und der Befehl `DELETE` ausgeführt wurde, wurden nicht alle Marken gelöscht, sondern es blieb eine Marke übrig. Das Problem wurde behoben.
- Auf der `SYNC T/C`-Seite wurde auch bei korrekter Frequenz der Wert für 44,1 kHz nicht richtig angezeigt. Das Problem wurde behoben.
- Beim Navigieren auf der `CREATE PROJECT`-Seite war manchmal die Schaltfläche `CREATE PROJECT` nicht verfügbar und es konnte kein neues Projekt erstellt werden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn die Option `TC Chase` auf der Registerkarte `SYNC` der `SYNC T/C`-Seite eingeschaltet war (`ON`), kam es nach einem kurzzeitigen Verlust des Timecodes zu einem Synchronisationsversatz von 200–400 µs. Das Problem wurde behoben.
- Wenn die Option `TC Recbase` auf der Registerkarte `SYNC` der `SYNC T/C`-Seite ausgeschaltet war (`OFF`), wurde während der Synchronisation der Timecode des SONY P2-Protokolls nicht aktualisiert. Das Problem wurde behoben.
- Unmittelbar nach dem Stoppen der Aufnahme wurde als Timecodezeit des SONY P2-Protokolls die Timecode-Zeit des Aufnahmebeginns ausgegeben. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie für die Aufnahme auf der Registerkarte `SETUP` der `SYNC T/C`-Seite unter `TC GEN MODE` entweder `REGEN` oder `JAM SYNC` ausgewählt haben, ist nun der Zeitstempel in den Dateien genauer.
- iXML-Metadaten wurden nicht immer in der korrekten Größe geschrieben. Das Problem wurde behoben.
- Es konnten fälschlicherweise negative Werte in iXML-Zeitstempel geschrieben werden. Das Problem wurde behoben.
- CF-Karten mit 2 GB oder weniger Kapazität werden nun im FAT16-Format formatiert.
- Manche Informationen zu Marken ließen sich nicht lesen. Das Problem wurde behoben.
- Wenn die Dateigröße einer Aufnahme 2 GB überschritt und die Restkapazität auf der CF-Karte weniger als eine Minute betrug, kam es zu einem Fehler (`Record Error`), und für den Teil oberhalb 2 GB wurden fehlerhafte Audiodaten aufgezeichnet. Das Problem wurde behoben.
- Beim Koppeln zweier Kanäle, bei denen nur für den geradzahligen Kanal das Vorhören oder das Abhören der Eingänge aktiviert war, wurde die Kanalverbindung möglicherweise nicht korrekt aktiviert. Das Problem wurde behoben.
- Beim Laden eines Ordners oder Takes aus einem anderen Projekt wurde die Einstellungsdatei für das aktuelle Projekt vor der Änderung nicht aktualisiert. Das Problem wurde behoben.
- Manchmal verschwanden Displaymeldungen nicht. Das Problem wurde behoben.
- Wenn beim Formatieren einer CF-Karte ein Fehler auftrat, erschien kein entsprechender Warnhinweis. Das Problem wurde behoben.
- Wenn eine CF-Karte während der Anzeige des Hinweises `Reading Media` entfernt wurde, konnten anschließend keine weiteren CF-Karten mehr installiert werden. Das Problem wurde behoben.
- Wenn beim Einschalten als Masterclock `CH1-2DIN` bis `CH7-8DIN` oder `VIDEO` ausgewählt war, so wurde der Takt zunächst fälschlicherweise als nicht synchron erkannt. Dies führte dazu, dass selbst bei synchroner Masterclock die externe Synchronisation so lange nicht erfolgte, bis der Bestätigungsdialoog verschwand. Das Problem wurde behoben.
- Änderungen an Parametern waren manchmal selbst dann noch möglich, wenn die Displaymeldung `Cannot Change Now` angezeigt wurde. Das Problem wurde behoben.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

- Die folgenden Displaymeldungen wurden geändert:

Alte Meldung	Neue Meldung	Erläuterung	Bemerkungen
CFn not recommended format for Recording/Playing.	Beim Einlegen einer CF-Karte: CFn formatting not optimal for Recording/Search. Beim Starten der Aufnahme: CFn formatting not optimal for Recording.	Die Karte wurde mit einem anderen Gerät formatiert. Es kann nicht garantiert werden, dass Aufnahme und Suchfunktionen fehlerfrei funktionieren. Formatieren Sie die Karte nochmals mit dem HS-8, um sie verwenden zu können.	n = 1 oder 2 Die Meldung erscheint, wenn die Karte eine kleinere Clustergröße als die mit diesem Gerät formatierten Karten aufweist.
CFn not recommended for Recording/Playing. (not UltraDMA)	Beim Einlegen einer CF-Karte: CFn not recommended type for Recording/Search. (not UltraDMA)	Die Karte erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders. Es kann nicht garantiert werden, dass Aufnahme und Suchfunktionen fehlerfrei funktionieren.	n = 1 oder 2

Änderungen in Version 1.11

- Nach dem Überspringen von Takes oder dem Durchsuchen des Audiomaterials im Jog-Modus konnte es vorkommen, dass die Jog-Wiedergabe nicht wieder aufgenommen wurde. Das Problem wurde behoben.
- In seltenen Fällen konnte es passieren, dass die CF-Karte nicht vollständig eingelesen wurde, wenn Sie während des Vorgangs eine Taste mehrfach drückten. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie einen Ordner kopieren, wird dies nun ordnungsgemäß durch das Blinken des Lämpchens am betreffenden Kartenschacht signalisiert.
- Wenn Sie das Kopieren eines Ordners abbrechen, war es anschließend unter anderem nicht mehr möglich, Ordner vollständig zu löschen. Das Problem wurde behoben.
- Durch das Auswählen eines anderen Kartenschachts, Projekts oder Ordners wird nun die Wiedergabesynchronisierung mit externem Timecode beendet.
- Wenn sowohl die Auto-Cue- als auch die Auto-Ready-Funktion aktiviert waren und Sie während der Wiedergabe eines Takes auf Pause schalteten, sprang der Audiotransport zum Beginn des Takes zurück, sobald Sie die Wiedergabe fortsetzten. Das Problem wurde behoben.
- Wenn der Suchlauf mithilfe der Shuttle-Funktion automatisch endet, wird das Rad nun ordnungsgemäß zurückgesetzt.
- Wenn Sie während des Auto-Cue-Suchvorgangs die **PLAY**-Taste drückten, begann diese dauerhaft zu blinken. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie Projekte luden, die mit einem HS-P82 oder einem mit einer älteren Firmware betriebenen HS-8 erstellt wurden, übernahm der Recorder fälschlicherweise die im Gerät gespeicherten Einstellungen unverändert. Das Problem wurde behoben.
- Wenn als serieller Verbindungstyp RS-422 gewählt war und Sie das Gerät einschalteten, wurde der Verbindungstyp auch dann nicht geändert, wenn Sie auf die Option RS-232C umschalteten. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie nach einer Aufnahme oder dem Überspringen eines Takes die Wiedergabe starteten, konnte es passieren, dass am **TIME CODE OUT**-Ausgang kurzzeitig ein von der tatsächlichen Laufzeit abweichender Zeitwert ausgegeben wurde. Das Problem wurde behoben.
- Die Genauigkeit der Synchronwiedergabe wurde verbessert.
- In seltenen Fällen konnte es passieren, dass das Gerät aufgrund von Problemen mit dem Dateisystem nicht mehr reagierte. Das Problem wurde behoben.
- Bei der fortlaufenden Wiedergabe trat ein Fehler auf, wenn auf einen langen Take ein kurzer folgte. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie einen Take bis zum Ende durchsuchten, trat ein Störgeräusch auf. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie die Laufzeitanzeige auf den Modus T/C geschaltet hatten und einen Take bis an den Anfang durchsuchten, zeigte die Laufzeitanzeige vorübergehend einen inkorrekten Timecodewert an. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie einen anderen als den aktuellen Ordner kopierten, erschien nach dem Abschluss des Vorgangs in seltenen Fällen eine Fehlermeldung. Das Problem wurde behoben.
- Wenn Sie bei aktivierter Auto-Ready-Funktion während der Wiedergabe mehrfach den Suchlauf vorwärts betätigten, meldete das Gerät einen Wiedergabefehler. Das Problem wurde behoben.

So überprüfen Sie die Firmwareversion

Bevor Sie eine Aktualisierung der Firmware vornehmen, prüfen Sie bitte, welche Version aktuell in Ihrem HS-8 installiert ist.

- 1 **Schalten Sie das Gerät ein.**
- 2 **Drücken Sie die MENU-Taste.**
Die MENU-Seite erscheint.
- 3 **Tippen Sie auf die Schaltfläche VERSION INFO.**
- 4 **Überprüfen Sie die installierte Firmwareversion unter SYSTEM VERSION.**
Wenn die installierte Version bereits dieselbe (oder eine höhere) Nummer als die Updateversion aufweist, ist keine Aktualisierung erforderlich.

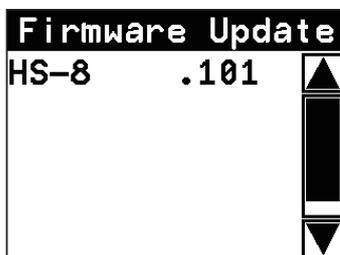
Die Firmware aktualisieren

- 1 **Laden Sie von der Tascam-Website die neueste Firmwareversion herunter (www.tascam.de).**
- 2 **Kopieren Sie die Firmwaredatei von Ihrem Computer in das Stammverzeichnis der CF-Karte.**
- 3 **Trennen Sie anschließend die Karte in der vorgeschriebenen Weise von Ihrem Computer.**
- 4 **Legen Sie die Karte in den Kartenschacht 1 (SLOT 1) des HS-8 ein.**

Wichtig

Für die Firmware-Aktualisierung ist es notwendig, dass Sie die Karte ausschließlich in Schacht 1 einlegen. Eine Aktualisierung mithilfe von Schacht 2 (SLOT 2) ist nicht möglich. Um ein versehentliches Kopieren der Aktualisierungsdatei auf die Karte in Schacht 2 zu vermeiden, legen Sie keine Karte in Schacht 2 ein bzw. entnehmen Sie eine eventuell eingelegte Karte.

- 5 **Halten Sie nun die PAUSE- und die REC-Taste gleichzeitig gedrückt, und schalten Sie das Gerät ein.**
Der Recorder startet im Aktualisierungsmodus und zeigt die gefundene Firmware-Aktualisierungsdatei an.



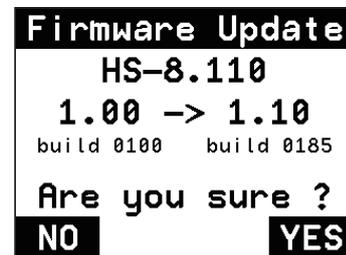
Wichtig

Sollte die oben gezeigte Seite nicht erscheinen, schalten Sie das Gerät aus. Halten Sie dann erneut die PAUSE- und die REC-Taste gleichzeitig gedrückt, und schalten Sie es wieder ein. Halten Sie die PAUSE- und die REC-Taste so lange fest gedrückt, bis die oben gezeigte Displayansicht erscheint.

Anmerkung

- Die Ansicht zeigt eine Liste mit den Firmware-Aktualisierungsdateien, die im Stammverzeichnis der in Schacht 1 eingelegten CF-Karte gefunden wurden. Hier sollte nun die in Schritt 2 kopierte Firmwaredatei angezeigt werden. Wenn das Gerät keine Firmware-Aktualisierungsdatei finden kann, erscheint die Meldung No Update File.
 - Auf dieser Seite werden gleichzeitig maximal fünf Firmwaredateien angezeigt. Wenn sich im Verzeichnis mehr Dateien befinden, können Sie mithilfe der Pfeilschaltflächen am rechten Seitenrand oder dem Rad durch die Liste blättern.
- 6 **Tippen Sie auf die Firmwaredatei, die Sie für die Aktualisierung nutzen möchten.**

Es erscheint der folgende Bestätigungsdialog:



Auf der linken Seite des Pfeils wird die Version der aktuell installierten Firmware angezeigt. Rechts davon sehen Sie die für die Aktualisierung ausgewählte Firmware-Version.

Der abgebildete Dialog dient lediglich als Beispiel. Die tatsächlich angezeigten Informationen können davon abweichen.

- 7 **Tippen Sie auf YES, um die Aktualisierung zu starten. Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf NO.**

Wichtig

Schalten Sie das Gerät auf keinen Fall aus, während die Aktualisierung im Gange ist.

Sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist, erscheint unten auf dem Display die Meldung
Complete
PLEASE POWER OFF.

- 8 **Schalten Sie den Recorder aus und anschließend wieder ein.**
- 9 **Gehen Sie wie oben unter „So überprüfen Sie die Firmwareversion“ beschrieben vor und vergewissern Sie sich, dass unter SYSTEM VERSION nun die neueste Firmwareversion angezeigt wird.**

Damit ist die Aktualisierung der Firmware abgeschlossen.